

## **P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **07.11.2017** in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen, Ramlinger Str. 25, 31303 Burgdorf

18.WP/OR RE/005

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr  
Beginn vertraulicher Teil: 20:20 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:11 Uhr  
Ende vertraulicher Teil: 21:30 Uhr

---

### **Anwesend: Ortsbürgermeisterin**

Meinig, Birgit

### **stellv. Ortsbürgermeister**

Gaus, Jörg

### **Ortsratsmitglied/er**

Dreeskornfeld, Thomas  
Heyna, Sonja  
Meller, Gerald  
Paul, Matthias  
Schack, Marion

### **Beratende/s Mitglied/er**

Alker, Sonja  
Apel, Robert  
Sieke, Oliver

### **Verwaltung**

Brinkmann, Jan-Hinrich  
Kallina, Elfi  
Kugel, Michael

## **TAGESORDNUNG**

### **Öffentlicher Teil**

#### **Einwohnerfragestunde**

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 12.09.2017
3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

4. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 4.1. Planungsrechtliche Situation im Verhältnis RROP 2016 zum Sachlichen Teil-FNP Wind  
Vorlage: 2017 0372
  - 4.2. Gehweg auf der Südseite der Ramlinger Straße - Ortstermin mit der Region Hannover  
Vorlage: 2017 0389
5. Gehweg auf der Südseite der Ramlinger Straße - Ortstermin mit der Region Hannover;  
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Ramlingen-Ehlershausen vom 26.10.2017 -  
Vorlage: 2017 0403
6. Vereinbarung und Städtebaulicher Vertrag zur Errichtung eines Einzelhandelsobjektes auf dem Grundstück Alte Bundesstraße 5  
Vorlage: 2017 0379
7. Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege 2018  
Vorlage: 2017 0396
8. Entwurf Haushaltssatzung 2018  
Vorlage: 2017 0384
9. Entwurf Investitionsprogramm 2018  
Vorlage: 2017 0385
10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### **Einwohnerfragestunde**

#### Öffentlicher Teil

##### **Einwohnerfragestunde**

Siehe Anlage 1

#### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Frau Ortsbürgermeisterin Meinig** stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

##### **Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten**

**Form genehmigt.**

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 12.09.2017**

---

**Herr Sieke** bat um Beachtung, im Ratsinformationssystem eine Verlinkung zu dem zu genehmigenden Protokoll vorzunehmen.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

**Beschluss:**

**Das Protokoll über die Sitzung vom 12.09.2017 wird genehmigt.**

**3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin**

---

**Frau Meinig** teilte Folgendes mit:

1. Am 19.11.2017 um 11.30 Uhr lädt der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen anlässlich des Volkstrauertages zu einer Gedenkfeier auf dem Ramlinger Waldfriedhof ein. Die Gedenkrede wird in diesem Jahr Herr Klaus-Dieter Walter halten.
2. Am Samstag, dem 02. 12.2017, findet der alljährliche Nikolausmarkt rund um die Martin-Luther-Kirche in Ehlershausen statt. Der Ortsrat beteiligt sich traditionell mit einer „Glühweinbude“.
3. Am Sonntag, dem 17.12.2017, lädt der Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen ab 15.00 Uhr zur Seniorenadventsfeier ins Gasthaus Köhne in Ramlingen ein.

**4. Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Sanierung schadhafter Straßendecken**

**Herr Kugel** teilte mit, dass die Sanierung des Luchsweges fertiggestellt sei. Aufgrund der kalten Witterung härte der Belag nur langsam aus. Die sich durch das Drehen von Fahrzeugrädern ergebenden Lücken – sogenannte Drehteller – fahren sich im Laufe der Zeit zu. Sollten dadurch Nachbesserungen erforderlich sein, werde die beauftragte Firma diese in 2018 durchführen. Die Sanierung der Ahornallee werde in Kürze erfolgen.

**Frau Heyna** beklagte in diesem Zusammenhang, dass im Eulenkamp/Ecke Luchsweg ein großer Materialberg liegen geblieben sei. Sie bat darum, diesen zu entfernen.

Antwort der Tiefbauabteilung: Die ausführende Spezialbaufirma hat die Arbeiten im Luchsweg noch nicht beendet. Insbesondere müssen noch die Schachtdeckel auf Höhe gebracht werden. Die beauftragte Firma wird auf die Beseitigung des Materialrestes nach Abschluss der Arbeiten nochmals hingewiesen.

**4.1. Planungsrechtliche Situation im Verhältnis RROP 2016 zum Sachlichen Teil-FNP Wind  
Vorlage: 2017 0372**

---

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**4.2. Gehweg auf der Südseite der Ramlinger Straße - Ortstermin mit der Region Hannover  
Vorlage: 2017 0389**

---

Ergänzende Fragen wurden nicht gestellt.

**5. Gehweg auf der Südseite der Ramlinger Straße - Ortstermin mit der Region Hannover;  
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion Ramlingen-Ehlershausen vom 26.10.2017 -  
Vorlage: 2017 0403**

---

**Frau Meinig** erklärte, die SPD-Fraktion wünsche, dass der Gehweg auf der Südseite der Ramlinger Straße in ähnlicher Bauweise wie auf der gegenüberliegenden Straßenseite angelegt werde. Bei der Planung sollten Verbreiterungsmöglichkeiten geprüft werden und auch entsprechende Baumpflanzungen berücksichtigt werden. Hier solle nicht der Eindruck erweckt werden, der Ortsrat mache seine Zustimmung von einer Verbreiterung des Gehweges abhängig.

Die Mitglieder des Orsrates stimmten ihr zu.

**6. Vereinbarung und Städtebaulicher Vertrag zur Errichtung eines Einzelhandelsobjektes auf dem Grundstück Alte Bundesstraße 5  
Vorlage: 2017 0379**

---

**Herr Meller** kritisierte die Größe der vorgelegten Zeichnung. Er bat zu prüfen, ob die Fahrbahnbreite für landwirtschaftlichen Verkehr geeignet sei.

**Herr Paul** befürchtete Verkehrsprobleme bei geschlossener Schranke im Bereich zwischen Ampel und Schranke und fragte, ob eine Koppelung zwischen Schranke und Ampel geplant sei. Er bat, diesen Bereich aus verkehrsplanerischer Sicht noch einmal kritisch zu beleuchten.

**Frau Meinig** fragte, ob bei Durchführung der erforderlichen Straßenbauarbeiten eine Vollsperrung zwischen Bundesstraße 3 und der Ortschaft erforderlich sei.

Antwort der Tiefbauabteilung/Straßenverkehrsbehörde: Die Pläne sind im Bür-

gerinformationsportal im Internet [www.burgdorf.de](http://www.burgdorf.de) als pdf-Datei hinterlegt (Vorlage 2017 0379). Die Fahrbahnbreiten von 3,75 m bzw. 3,73 m sind für die Landwirtschaft ausreichend. Durch die Linksabbiegehilfe soll der Verkehr weitgehend ungestört aus Richtung B3 auf den neuen Parkplatz abfließen. Die Erfahrungen, z. B. im Bereich des Netto-Marktes an der B 443, haben gezeigt, dass dies unproblematisch möglich ist. Insofern ist davon auszugehen, dass nach dem Bau der Linksabbiegehilfe keine zusätzlichen Staus entstehen. Eine Vollsperrung wird im Zuge der Bauarbeiten erforderlich sein. Die Sperrung soll rechtzeitig im Vorfeld bekannt gemacht werden (Presseinformation).

Der Ortsrat nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**7. Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege 2018**  
**Vorlage: 2017 0396**

---

**Herr Kugel** erläuterte die Vorlage und beantwortete sogleich die in diesem Zusammenhang gestellten Fragen. Er versichert, dass in die Gesamtplanung einer Kindertagesstättenenerweiterung sowohl Küche und Mitarbeiterräume als auch der von Feuchtigkeit beeinträchtigte Bereich einbezogen würden.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

**In Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege 2017 (Vorlage 2016 0044) werden das vorhandene Angebot an Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegeplätzen sowie der Bedarf und der weitere erforderliche Ausbau gem. den Anlagen zu dieser Vorlage festgestellt.**

**Die im Entwurf der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege 2018 aufgeführten Maßnahmen werden beschlossen.**

**Eine Ausfertigung der Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege 2018 wird zum Bestandteil des Originalprotokolls erklärt.**

**8. Entwurf Haushaltssatzung 2018**  
**Vorlage: 2017 0384**

---

**Herr Kugel** gab einen kurzen Überblick über die aktuelle Haushaltssituation der Stadt Burgdorf. Weiterhin erläuterte er den Entwurf der Haushaltssatzung 2018 und ging im Folgenden näher auf die die Ortschaft Ramlingen-Ehlershausen betreffenden Positionen ein (siehe Anlage 2 zum Protokoll).

Folgenden Anregungen /Fragen wurden in diesem Zusammenhang vorge-

tragen:

## 1. Waldschule

- a. **Frau Heyna** beklagte erneut den Zustand der Weitsprunganlage. Die Absprungmatte sei einbetoniert worden, so dass ein Abspringen nicht mehr möglich sei. Außerdem liege immer noch Split im Seitenrand. Die Bundesjugendspiele sollten 2018 nicht schon wieder ausfallen.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Nach Rücksprache mit der zuständigen Sportlehrerin der Waldschule gibt es mit den Absprungbalken keinerlei Problem. Vielmehr handelt es sich um Unebenheiten der Anlaufbahn (auf befestigtem Untergrund aufgelegte – nicht weiter befestigte – Kunststoffmatte). Für die zweite Anlaufbahn wurde eine neue Kunststoffmatte bestellt. Im Zuge des Einbaus im Frühjahr 2018 werden beide Anläufe noch einmal geplant, um die Situation zu verbessern.

- b. **Herr Sieke** erkundigte sich, wie viele Whiteboards von den im Haushalt 2018 veranschlagten 12.000 € gekauft werden sollen. **Frau Heyna** fragte, weshalb die Schule in 2017 nur 1 Whiteboard erhalten habe, obwohl doch 16.000 € Haushaltsmittel bereitgestellt worden waren.

Antwort der Abteilung für Schulen, Kultur und Sport:

Whiteboards wurde zuletzt im Jahr 2016 angeschafft. Im Jahr 2017 wurde ein Display für ca. 10.800 € gekauft, für 2018 ist die Anschaffung eines weiteren Displays geplant.

- c. **Frau Heyna** beklagte, dass der Zaun an der Waldschule in 2017 erneuert werden sollte, dies aber bis heute nicht geschehen sei. Außerdem sei im Zaun in Richtung Sonneneck eine kleine Lücke, durch die ab und zu Hunde aufs Schulgelände gelangen. Sie bat darum, diese Lücke dringend zu schließen.

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung: Der Auftrag für die Erneuerung des Zaunes wurde bereits erteilt, die Ausführung der Arbeiten ist für Mitte Januar 2018 geplant.

- d. **Frau Heyna** beklagte weiterhin, dass die Lauffläche von der Schule zum Sportplatz nicht beleuchtet sei. Die Kinder müssten mit den Taschenlampen ihrer Handys den Weg ausleuchten. Sie bat dringend um Abhilfe.

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung: Die angesprochene Lauffläche ist kein befestigter Weg und hauptsächlich als Zufahrt zum Rasenmähen o.ä. gedacht. Außerdem wird dort kein Winterdienst durchgeführt. Die Nutzung des Weges erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr! Eine entsprechende Beschilderung wird in Kürze angebracht.

Der offizielle Zugang zum Sportgelände führt vorne herum und ist durchgehend beleuchtet. Eine Beleuchtung der beschriebenen zusätzlichen Zugangsmöglichkeit ist daher nicht notwendig.

## 2. Haus der Jugend

- a. **Frau Alker** regte an, für Projektarbeit im Haus der Jugend erneut Haushaltsmittel in angemessener Höhe bereit zu stellen.

Antwort der Jugendpflegeabteilung: Der Finanzabteilung wird ein entsprechender Betrag zusätzlich gemeldet.

- b. **Frau Meinig** fragte, warum das Graffiti noch nicht am Haus der Jugend angebracht worden ist.

Antwort der Jugendpflegeabteilung:  
Die Sprühaktion ist für das Frühjahr 2018 geplant.

### 3. **Sanierung Ehrenmal**

Nach intensiver Diskussion waren sich die Mitglieder des Ortsrates einig, dass für die laut Denkmalschutzbehörde unumgängliche Sanierung des Ehrendenkmal insgesamt 50.000 € zur Verfügung gestellt werden sollten. Zusätzlich zu den im Haushalt 2017 veranschlagten 10.000 € müssten somit weitere 40.000 € Haushaltsmittel angemeldet werden.

**Herr Apel** betonte, dass angesichts der schwierigen Haushaltssituation das Einwerben von Fördermitteln dringend geboten sei, deren Vergabe wiederum an das Vorliegen dreier Angebote geknüpft sei.

**Herr Kugel** erklärte, dass ohne Bereitstellung von Haushaltsmitteln ein derartiges Vorgehen vergaberechtlich nicht möglich sei. Sofern Haushaltsmittel eingestellt und durch den Rat bewilligt werden, wird auch das Beantragen von Drittmitteln vorangetrieben.

**Herr Sieke** befürchtete in diesem Zusammenhang, dass sich bei verzögerter Sanierung des Denkmals durch die provisorische Absicherung der Schaden noch vergrößern könnte und bat darum, diesbezügliche Kontrollen vorzunehmen.

Antwort der Gebäudewirtschaftsabteilung:

Die Befürchtung, dass die provisorische Abdeckung des Denkmalschaftes mittels einer Plane den Schaden noch vergrößern könnte, ist aus Sicht der Fachabteilung unbegründet.

Der Hinweis auf die Durchführung von regelmäßigen Kontrollen des Allgemeinzustands des Denkmals wird aufgenommen. In jedem Fall muss zeitnah der Efeubewuchs entfernt werden, damit hierdurch nicht weiterer Schaden entsteht. Die Gebäudewirtschaftsabteilung wird sich deshalb kurzfristig mit der Tiefbauabteilung und dem Gärtnerbauhof abstimmen, wann diese Arbeiten ausgeführt werden können.

Der Ortsrat fasste mit 6 Jastimmen und einer Neinstimme folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Entwurf der Haushaltssatzung 2018 wird zur Kenntnis genommen. Zusätzlich zu den die Ortschaft betreffenden Haushaltsmitteln soll für die Sanierung des Ehrendenkmal auf dem Friedhof in Ramlingen ein Betrag von weiteren 40.000 € eingestellt werden, sodass mit dem im Haushaltsjahr 2017 veranschlagten Betrag von 10.000**

**€ insgesamt ein Betrag von 50.000 € für die laut Denkmalschutzbehörde erforderliche Instandsetzung des Denkmals vorhanden ist. Weiterhin soll für das Haus der Jugend in Ehlershausen für Projektarbeit nach Rücksprache mit der Jugendpflegeabteilung ein angemessener Betrag bereitgestellt werden.**

**9. Entwurf Investitionsprogramm 2018  
Vorlage: 2017 0385**

---

**Herr Dreeskornfeld** bat um Überprüfung der unter Produkt 12600 Brandschutz genannten Zahlen. So seien im Text für 2021 140.000 € veranschlagt, laut Tabelle aber 170.000 €.

Antwort über das Protokoll:

Nach Auskunft der Finanzabteilung handelt es sich hier um einen Übertragungsfehler. Insgesamt werden für den Erwerb eines HLF 10 Allrad für die Feuerwehr 280.000 € veranschlagt, 170.000 € davon in 2021. Der Fehler ist in der beigefügten Anlage 2 bereits berichtigt.

Der Ortsrat fasste mit 6 Jastimmen und 1 Neinstimme folgenden

**Beschluss:**

**Der Entwurf des Investitionsprogramms 2018 wird zur Kenntnis genommen.**

**10. Anfragen gemäß Geschäftsordnung**

---

-keine-

**11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

**1. Teppichboden Waldschule**

**Frau Heyna** fragte, wann in der Waldschule in die Räume der 2. Klasse ein neuer Teppich verlegt werde. Dieses habe schon im letzten Schuljahr erfolgen sollen.

Antwort der Abteilung für Schulen, Kultur und Sport:

In der Waldschule sollen mit dem Klassenraum der 2. Klasse insgesamt 5 Räume einen neuen Teppichboden erhalten, der Auftrag dafür wird noch in diesem Jahr erteilt.

**2. Versickerungsschächte**

**Herr Meller** beklagte erneut die mangelnde Funktionsfähigkeit der Versickerungsschächte. Er würde sich gern vor Ort mit dem zuständigen Sachbearbeiter treffen und bat um Rückmeldung zwecks Terminvereinbarung.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Mit Herrn Meller wurde ein Ortstermin bezüglich der Sickeranrichtun-

gen in der Ahornallee für die 46. KW vereinbart.

### **3. Sturmschäden**

**Herr Meller** fragte, ob die Stadtverwaltung die Schäden der beiden zurückliegenden Stürme erfasst habe und ob geplant sei, bei dem Unwetter zerstörte Bäume zu erneuern.

Antwort der Tiefbauabteilung: Die Stadt ist dabei, über das Baumkataster und Aufnahmen der Kollegen des Gärtnerbauhofs vor Ort die Schäden durch den Sturm zusammenzustellen. Soweit Bäume im Stadtgebiet betroffen sind, wird einzelfallbezogen geprüft, ob eine Nachpflanzung möglich ist (z. B. Prüfung Leitungsverläufe und Standortsituation). Im Zuge der Wirtschaftswege sind keine Nachpflanzungen geplant. Hier wird davon ausgegangen, dass der Bestand durch Naturverjüngung innerhalb der bestehenden Gehölzstreifen wieder ergänzt wird.

### **4. Eiche alter Friedhof**

**Herr Meller** fragte, ob für die auf dem alten Friedhof in Ramlingen gefällte Eiche eine Ersatzpflanzung vorgesehen sei.

Antwort der Tiefbauabteilung: Hier handelt es sich um einen Straßenbaum an der Straße „Zwischen den Alleen“ auf Höhe des alten Friedhofs. Hier wird zunächst der Stubben ausgefräst und dann anhand von Leitungsplänen geprüft, ob eine Neupflanzung möglich ist.

### **5. Hinweisschild Schützenverein**

**Frau Meinig** beklagte, dass das Hinweisschild auf den Schützenverein an der alten Bundesstraße gegenüber dem neuen Penny-Standort schlecht einsehbar sei und bat darum, dieses zu versetzen.

Antwort der Straßenverkehrsbehörde:  
Eine Versetzung des Hinweisschildes ist aus räumlichen und verkehrlichen Gesichtspunkten nicht möglich.

## **Einwohnerfragestunde**

Siehe Anlage 3

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer